

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **3 (1947)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

spricht den Wunsch aus, dass eine für Alle gleichermassen gerechte und billige Lösung gefunden werden möge

- 1) fordert solche Staaten, die über reiche und noch nicht ausgebaute menschenarme Landstriche verfügen, und die zudem Mangel an Arbeitskräften haben, dazu auf, eine möglichst grosse Zahl von Flüchtlingen aufzunehmen,
- 2) stellt mit Genugtuung fest, dass gewisse Staaten Süd-Amerikas (Chile, Venezuela) ihre Grenzen den Flüchtlingen aller Staaten öffnen und den Kolonisten, die sich bei ihnen niederzulassen wünschen, Landstücke und die Möglichkeiten zu deren Erschliessung und Ausnützung anbieten.
- 3) fordert, dass kein Land die Einwanderung in einem andern Lande entgegen dem Willen seiner Einwohner durchsetzt.

## XII. Jüdische Flüchtlinge in Konzentrationslagern

Der im August 1946 in Interlaken tagende Weltbund für Frauenrechte **drückt seinen Abscheu aus** gegenüber der durch das Hitlerregiment ausgeübten scheusslichen Behandlung der jüdischen Bevölkerung, die zur Ausrottung von 6 Millionen seiner friedlichen Angehörigen geführt hat.

Er zieht die Aufmerksamkeit auf die Tatsache, dass noch heute 1½ Jahre nach Kriegsschluss Hunderttausende von unschuldigen jüdischen Flüchtlingen in Konzentrationslagern festgehalten werden, wohin sie um keines andern Verbrechens willen gebracht wurden, als weil sie die Scheusslichkeiten überlebt hatten.

Er stellt fest, dass diese Behandlung im Widerspruch steht mit den wesentlichen Forderungen der Menschlichkeit, die in der Charta der Vereinigten Nationen niedergelegt sind, und fordert, dass die Vereinigten Nationen die Massnahmen ergreifen, um ihre sofortige Freilassung zu gewährleisten.

**Winterhalder**

**TAXI  
AUTO-CARS  
LIEFERWAGEN  
SELBSTFAHRWAGEN**

**23.77.77**

Kommst Du früher oder später,  
das bedeutet meistens viel,  
**Winterhalder Taxameter**  
bringt Dich früh genug ans Ziel!